

3.700 Euro für regionale Hilfsprojekte

Elfte „Centspende“ der Kreisverwaltung Recklinghausen

SPENDENAKTION. Zum elften Mal haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung auf die monatlichen Centbeträge ihres Gehalts verzichtet, um diese für den guten Zweck zu spenden. Stolze 3.731,28 Euro kamen im vergangenen Jahr auf diese Weise zusammen (3631,28 Euro aus der Centspende und 100 Euro von Landrat Cay Süberkrüb). Nun wurden die Spenden an vier ausgewählte gemeinnützige Einrichtungen und Projekte im Kreis übergeben.

Auch im Jahr 2016 haben Beschäftigte der Kreisverwaltung jeden Monat freiwillig auf bis zu 99 Cent ihres Gehalts verzichtet. Für jeden nur ein kleiner Betrag - in der Summe jedoch mehr als 3.700 Euro, die nun für den



Unverhoffte Spende: (v.l.) Personalratsvorsitzende Martina Pestke, Christoph Lücker (Lebenshilfe Waltrop), Landrat Cay Süberkrüb, Silvia Groß (Kreisverwaltung), Dorothee Babst (Personalrat), Michael Wamser (Lebenshilfe Waltrop) —FOTO: KREIS RE

guten Zweck in regionale Einrichtungen und Projekte fließen. Darüber, wer das Geld erhalten soll, stimmten

die Beschäftigten im Rahmen der Personalversammlung im November ab. Auch die Vorschläge kamen aus der Kolle-

genschaft selbst. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie etwas Großes entstehen kann, wenn jeder ein wenig

dazu beiträgt“, sagte Landrat Cay Süberkrüb, der gemeinsam mit der Personalratsvorsitzenden Martina Pestke die Spendenschecks in Höhe von jeweils 932,82 Euro an Vertreter der Einrichtungen übergab.

Ein Teil ging an die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop mit ihren unterschiedlichen Diensten und Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien. Der Verein setzt sich neben dem Betrieb von Einrichtungen für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung in der Öffentlichkeit ein und vertritt ihre Interessen gegenüber Behörden und Institutionen. Die Spende soll in Musikprojekte fließen.